

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

„Zauberflöte“ unter Wasser

„Man könnte sagen, wir haben ‚Die Zauberflöte‘ versenkt“, erklärt Marta Schmidt vom Badischen Konservatorium (Kons) lachend. Tatsächlich ist die Mozart-Inszenierung unter ihrer Konzeption und Leitung überraschend anders: Das Projekt der Karlsruher Musikschule und des Rastatter Vereins Bildungschance verlegt die Handlung unter die Meeresoberfläche. Gespielt wird eine kinderfreundlich gekürzte Fassung (Klavier: Sofja Kirali, Text: Katrin Oldörp), was das ohnehin bunte Stück Musiktheater noch eine ganze Ecke bunter

Mozart-Projekt des Kons mit Kindern für Kinder

macht. Den roten Faden liefert Kathrin Sonza-Reorda – auf der Bühne als fantasievoll erzählende Wasserfee im grün wallenden Meerespflanzen-Look, im Verein als patente Ansprechpartnerin.

Mit jede Menge Kindern unterschiedlichen Alters sowie jungen Sängerinnen und Sängern nähert sich die besondere Klassik-Kooperation dem „Mythos der Zauberflöte“, aber gleichzeitig auch wichtigen Fragen des Mensch-Seins an sich. Wie viel Gutes und wie viel Böse steckt in uns? Kann die Liebe unüberbrückbar wirkende Hindernisse überwinden? Oder ist „Die Zauberflöte“ nur ein Märchen, das nichts mit der Realität zu tun hat? In jeder Minute spürt man das Herzblut, das in der Produktion steckt, die von den Kindern und Jugendlichen mit viel Einfallsreichtum mitgestaltet wurde. Über mehrere Monate hinweg gab es Proben und Workshops, wurde am Bühnenbild und den Outfits gefeilt, gesungen, getanzt und gelacht (Choreografie & Co-Regie: Grazyna Przybylska-Angermann). Die Ausstattung ist entsprechend farbenprächtig (Bühne: Gina Plunder/Kunstwerkstatt Bildungschance Rastatt und Katrin Oldörp; Kostüme: Irma Itelman) und bietet zahlreiche augenzwinkernde Verweise auf die aktuelle Digital-Kultur.

Viele „Hits“ der Oper, darunter „Ein Mädchen oder Weibchen“, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ und sogar die Arie der Königin der Nacht, werden angestimmt. In der vokalen Besetzung stehen vor allem Christian Bild (Tamino) und Magdalena Makowska-Pabich (Pamina) stimm- und ausdrucksstark hervor. Doch der Applaus gebührt von Herzen allen Mitwirkenden: Sie haben in der Insel-Bühne etwas Tolles auf die Beine gestellt. Elisa Reznicek